

Heiligen Geist erleben – Mystik oder Realität?

Heiligen Geist erleben – Mystik oder Realität?

Was für ein Thema, das ihr mir da aufgegeben habt!

Es stellt uns vor Rätsel. Zumindest mich. Denn da wird's ja mystisch – oder?¹

Heiligen Geist erleben – Mystik oder Realität?

Ein echter Mystiker würde sagen:

GOTTES Geist lässt mich im Gebet die höchste Realität erleben!

Und ich werde mit dieser Realität eins!

Da gibt es kein Entweder – Oder: „Mystik oder Realität“.

Mystik führt zur absoluten Realität! Mystiker sind Realisten, mehr als alle anderen!

Natürlich kann man fragen: Stimmt das?

Begegnet der Mystiker wirklich GOTT und himmlischen Mächten?

Oder täuschen ihn finstere Mächte?

Oder macht ihm bloß sein Gehirn etwas vor?

Das Wort *Mystik* kommt vom griechischen *myo*:

Sich schließen, Mund und Augen schließen.

Der Mystiker versenkt sich so, um mit GOTT eins zu werden.

Ist das Realität? Oder Einbildung? Was ist überhaupt real, wirklich? Das, was wir sehen?

Da setzt doch auch nur unser Gehirn etwas zusammen!

Wir sehen das, was unser Gehirn uns vormacht!

Physiker sagen: Es sind alles Schwingungen in einer bestimmten Frequenz!

Bestimmte Frequenzen erscheinen uns als Licht,

das nehmen die Augen auf und das Gehirn macht was draus.

Andere Frequenzen hören wir als Töne, und wieder andere empfinden wir als Wärme.

Und die meisten Schwingungen und Frequenzen nehmen wir überhaupt nicht wahr,
weder als Licht noch als Ton noch als Wärme!

Einige können wir noch messen, ja. Andere vielleicht auch nicht.

Aber wir nehmen immer nur wenige Ausschnitte der Wirklichkeit wahr,
ganz verschieden und subjektiv!

Andere Lebewesen nehmen ganz Anderes wahr oder nehmen alles ganz anders wahr!

Weil sie z.B. auch im Infra- und Ultra-Bereich hören und sehen.

Sehen *sie* nun die Realität richtig oder *wir*?

Was ist überhaupt Realität?

Nur das, was wir wahrnehmen und was auf uns wahrnehmbar wirkt?

Was auch immer wir wahrnehmen und als real betrachten:

In jedem Fall ist das subjektiv, da mischen wir und unser Gehirn immer kräftig mit!

Und wenn GOTT oder GOTTES Geist sich uns zeigen will,

dann muss ER in die wenigen Bereiche hineingehen,

in denen wir etwas wahrnehmen können.

Aber das können wir dann eben auch mit anderem verwechseln

oder unterschiedlich deuten. Diese Unsicherheit bleibt immer!

Ich kann und will das jetzt nicht wissenschaftlich weiter vertiefen.

Aber diese Zusammenhänge sollten uns wenigstens im Ansatz bewusst sein
bei so einem Thema: **Heiligen Geist erleben – Mystik oder Realität?**

¹ Vorgegebenes Thema für einen „Blickwechsel-Gottesdienst“ in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Vielleicht ist ja gemeint: Heiligen Geist erleben, ist das
 – nur etwas für besondere Experten und religiös überdurchschnittlich Begabte
 – oder nur etwas für Spinner und Psychopathen
 – oder auch etwas für ganz normale Menschen?

Da muss ich nun weiter fragen:

Wie ist das mit GOTT: **GOTT erleben – Mystik oder Realität?**

Hat z.B. ein Mose GOTT erlebt auf dem Sinai und in der Stiftshütte?

Oder war Mose nur ein durchgeknallter Beduine?

Oder haben sich das alles nur irgendwelche Märchenerzähler ausgedacht?

Wie ihr das beantwortet, stellt die Weichen dafür,

wie ihr das mit dem Heiligen Geist beantworten werdet.

Weiter gefragt: Wie ist oder war das mit Jesus?

Jesus erleben – Mystik oder Realität?

Als Jesus über die Erde ging: Konnten Ihn da nur Mystiker erleben oder alle Menschen?

Wie ihr das beantwortet, stellt die Weichen dafür,

wie ihr das mit dem Heiligen Geist beantworten werdet.

Vielleicht können wir uns darauf einigen:

Es wird damals Menschen gegeben haben, die haben Jesus verpasst.

Die haben nie etwas von Ihm gesehen und gehört.

Ansonsten konnte damals jeder Jesus erleben, vom Kind bis zum Greis,
 vom Analphabeten bis zum Schriftgelehrten, vom Gottlosen bis zum Heiligen.

Aber sie haben das Erlebte verschieden gedeutet:

- Für die einen war Er ein ganz normaler Mensch, Zimmermann, Marias Sohn.²
- Für andere jemand, der mit okkulten, dämonischen Kräften im Bunde war und arbeitete.³
- Für wieder andere ein Gotteslästerer.⁴
- Nicht wenige sahen Ihn als einen Propheten.⁵
- Und einige erkannten und erlebten Ihn als Christus, als Messias, als GOTTES Sohn, als die Verkörperung GOTTES, als Menschen, in dem GOTT in einzigartiger und unvergleichlicher Weise anwesend war.⁶

Alle haben sie Jesus erlebt. Aber sie haben das völlig unterschiedlich interpretiert.

Und wie das mit **Jesus** damals war, so ist das auch heute mit dem **Heiligen Geist**:

Man kann Ihn völlig verpassen und nichts davon mitkriegen.

Man kann Ihn als normales, menschliches, emotionales, seelisches oder religiöses Phänomen wahrnehmen und interpretieren.

Man kann Ihn als eine Wirksamkeit okkulten, dämonischer Mächte wahrnehmen und interpretieren.

Es kann auch sein, dass man einiges, was unter der Überschrift „Heiliger Geist“ läuft, nicht mit der Bibel zusammenkriegt.

Damit kann man Recht haben.

Oder daneben liegen wie die religiösen Experten damals,

die Jesus der Gotteslästerung beschuldigt und Ihn als okkult eingestuft haben.

² Mark 6,3

³ Luk 11,15

⁴ Matth 27,65

⁵ Matth 16,14 parr

⁶ Matth 16,16; Joh 1,14 usw.

Und man kann Ihn als eben die göttliche Person und Kraft erleben,
der in sehr reeller Weise mit Jesus und GOTT verbindet.
Man kann Ihn als göttliche Ausrüstung, ja GOTT im Herzen und auf der Erde erleben.

Heiligen Geist erleben...

Wann hat denn Jesus eigentlich vom Heiligen Geist gesprochen? Sehr selten!⁷
Ausführlicher erst in Seiner Abschiedsrede Johannes 14 – 16.

Jesus geht weg. Wer oder was kommt dann? Wie kann das weitergehen?
Wer setzt fort, was Jesus getan und begonnen hat? Wer rückt an Seine Stelle?
Antwort: Der Heilige Geist, oder *der Geist der Wahrheit*

Jesus hatte Ihn. Jesus war und ist die Wahrheit.

Jetzt sollen die Jünger denselben Geist bekommen.

Und mit Ihm die Wahrheit, die Jesus ist.

Eine andere Bezeichnung für diesen Geist, die Ihn übrigens eindeutig als Person
ausweist, ist: *Der Beistand, Helfer, Anwalt*. Luther übersetzt: *Tröster*.

Wörtlich: *der (zur Hilfe) Herbeigerufene*.

Jesus sagt:

¹⁵ Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote befolgen.

Das ist die Voraussetzung, wenn man den Heiligen Geist erleben will.

Jesus fährt fort:

*¹⁶ Und ich werde den Vater bitten,
dass er euch an meiner Stelle einen anderen Beistand gibt,
der für immer bei euch bleibt.*

*¹⁷ Das ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht bekommen kann,
weil sie ihn nicht sieht und ihn nicht kennt.*

Aber ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.⁸

Einen anderen Beistand, einen anderen Tröster.

Bisher war das Jesus. Jetzt kommt ein anderer.

Der Urtext sagt: Ein *anderer* – aber in derselben Art.⁹

D.h. Er tut genau das, was Jesus getan hat.

Bloß: Er geht nicht wieder weg!

Für Jesus gab's eine Himmelfahrt, seitdem ist Er dort.

Für den Heiligen Geist gab's sozusagen eine „Erdfahrt“: Seitdem ist Er hier.

Er bleibt für immer bei denen, die verbindlich mit Jesus leben.

Ihnen ist Er die Quelle der Wahrheit – so wie Jesus.

Er bleibt auch nur dort, wo jemand die Wahrheit liebt.¹⁰

Die Welt kennt Ihn nicht, sagt Jesus.

Er ist GOTTES Gabe an GOTTES Kinder.

Er ist nur zusammen mit dem Glauben an Jesus zu haben.

Aber die mit Jesus leben, kennen Ihn – tatsächlich!

So wie die Jünger damals den irdischen Jesus kannten!

Einen Menschen, der bei mir ist, kenne ich.

Wenn der Heilige Geist bei mir ist, kenne ich Ihn ebenso.

Bloß dass Er mir noch näher ist als mir Menschen sein können:

Nämlich sogar **in** mir. Näher und vertrauter geht es gar nicht!

Heiligen Geist erleben? Na klar!

⁷ Im Grunde genommen nur in Matth 10,20 (parr Mark 13,11); Matth 12,28-32; Luk 11,13;

⁸ Joh 14, NeÜ

⁹ griech.: allos – im Gegensatz zu heteros

¹⁰ Vgl. 2. Thess 2,10-12!!!

*Der Beistand, der Heilige Geist... wird euch alles lehren
und an alles erinnern, was ich euch gesagt habe,* sagt Jesus dann.¹¹

Hat jemand von euch schon mal einen Lehrer erlebt, in der Schule oder so?

Einen Lehrer, der auch manchmal etwas wiederholt,
wieder ins Gedächtnis ruft, damit es endlich klar ist und klar bleibt?

Muss man ein Mystiker sein, um so etwas zu erleben?

Durch den Heiligen Geist beginnst du, Jesus zu verstehen.

Du erkennst geistliche Zusammenhänge.

Du bekommst mit, wie GOTT etwas sieht und einordnet.

Und wenn Du dann einen Menschen darüber sprechen hörst, z.B. mich jetzt,
dann stellst du fest: Ach, das war mir innerlich eigentlich längst klar!

(Nämlich durch meinen inneren Lehrer, den Heiligen Geist!)

Das war jetzt nur noch mal eine äußere Bestätigung, auf den Punkt gebracht,
mit anderen Worten gesagt, aber in mir hatte ich das schon!

Den Heiligen Geist erleben – als Lehrer.¹²

Ich übergehe einiges in Johannes 15 und 16 und komme zu einem nächsten Punkt:
Jesus sagt:¹³

*Ich hab euch noch viel zu sagen,
aber ihr könnt das jetzt (noch) nicht (er)tragen.*

Aha. Jesus war noch nicht fertig, aber die Kapazität der Jünger war erschöpft.

Es brauchte noch Fortsetzung: Nächste Klasse, neuer Lehrer,
der das Bisherige im selben Sinne weiterführt und erweitert.

Das übernimmt als Nachfolger, als neuer Lehrer nach Jesus, GOTTES Geist:

*Der Geist der Wahrheit wird euch in aller Wahrheit leiten¹⁴
oder: in die ganze Wahrheit leiten,*

Er wird euer Wegführer sein in alle Bereiche der Wahrheit hinein.¹⁵

Schon mal einen Bergführer oder Reiseführer erlebt, einen Guide?

Muss man dafür ein Mystiker sein?

GOTTES Geist ist der Reiseführer durch das Leben!

Der Guide im Reich GOTTES und ins Reich GOTTES.

Der Wegführer in all das hinein, was vor GOTT zählt.

Du siehst das plötzlich und kennst und weißt und hast es.

Da gibt es übrigens Fortschritte und Wachstum!

Ein Wegführer und Leiter, ein Guide bleibt nicht nur stehen!

Jesus blieb auch selten stehen, Er ging immer weiter.

Er war in Bewegung und löste Bewegung aus. GOTTES Geist ganz genauso!

Deshalb forderte Jesus zur Nachfolge auf und nicht zum Nachsitzen.

Wer nur auf frommem Standpunkt sitzt,

der hat den Gottesgeist verschwitzt.

*Der Geist der Wahrheit, sagt Jesus weiter,
wird nicht aus sich selber reden;
sondern was er hören wird, das wird er reden,
und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.
Er wird mich verherrlichen;*

denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen.¹⁶

¹¹ Joh 14,26

¹² Vgl. 1. Joh 2,20f+27!!!

¹³ Johannes 16,12-13a

¹⁴ So jetzt Luther 2017

¹⁵ so kann das auch übersetzt werden

¹⁶ Joh 16,13b-14

Schon mal erlebt, dass jemand redet? Der Heilige Geist redet auch!

Den Heiligen Geist erleben? Na klar!

Meist redet Er ziemlich leise, aber klar und konkret – im Herzen.

Wenn du verheiratet bist – kennst und erkennst du da die Stimme deiner Frau oder deines Mannes – vielleicht sogar am Telefon? Na klar! Sollte so sein!

Und kannst du die von anderen Stimmen unterscheiden? Aber sicher! Sollte so sein!

Wenn du den Heiligen Geist hast und Er in dir lebt,

kannst du dann Seine Stimme erkennen und unterscheiden? Na klar! Sollte so sein!

GOTTES Geist sagt uns das weiter, was Er von Jesus im Himmel hört.

Er sagt nichts anderes als Jesus!

Er stellt sich auch nicht selbst in den Mittelpunkt, sondern Jesus.

Geister, die für sich selbst Aufmerksamkeit wollen und suchen.

sind keine heiligen Geister, eher Show-Gespenster.

Der Heilige Geist gehört zu GOTT und richtet alle Aufmerksamkeit auf Jesus.

Und wie Jesus über die Zukunft prophetisch gelehrt hat,

z.B. in Matthäus 24 und anderswo, so ist der Heilige Geist ein prophetischer Geist:

Er zeigt uns, was kommt!

Er zeigt, wie wir kommende Weltereignisse und auch gegenwärtige

verstehen und einordnen müssen.

Der Heilige Geist ist ein prophetischer Geist

und nicht der Propaganda-Geist, der durch unsere Medien und Nachrichten geistert.

Wenn du den Heiligen Geist hast, dann durchschaust du, was da gerade läuft

und du weißt, worauf es hinausläuft!

Das kann und wird zur Folge haben,

dass Du plötzlich sehr einsame Standpunkte und Ansichten vertrittst.

Du siehst vieles ganz anders als die anderen.

Anders als die Ungläubigen sowieso.

Aber oft auch anders als viele in Kirche, Gemeinde und Gemeinschaft.

Denn Tatsache ist leider: Viele haben und pflegen auch dort eine weltliche Gesinnung, die lediglich fromm übermalt ist.

Aber sie sind nicht wirklich vom Geist GOTTES erleuchtet und geleitet und erfüllt.

Entschuldigt, wenn ich das so klar sage,

aber der Geist GOTTES ist der Geist der Wahrheit und das gehört leider zur Wahrheit.

Den Heiligen Geist erleben bedeutet auch,

die Dinge anders zu sehen als die meisten anderen

und selber anders zu sein und zu werden als die, die nur den Geist der Welt haben.¹⁷

Das zieht auch Leiden und Verfolgung nach sich.

Die, die so reden, wie die Welt redet,

vielleicht dasselbe wie die Welt nur mit frommen Worten sagen,

die, die so reden, dass die Welt sie hört und ihnen applaudiert,

die haben nicht den Geist aus GOTT und den Geist der Wahrheit,

sondern den Geist des Antichristen und des Irrtums.

Nachzulesen in 1. Johannis 4,1-6.

Das meiste, was Jesus sagte, unterschied sich deutlich von dem,

was im Allgemeinen und auch im frommen Bereich gedacht und gesagt wurde.

Das ist beim Heiligen Geist ganz genauso.

Zusammenfassung:

So wie man Jesus damals erleben konnte, kann man GOTTES Geist heute erleben.

Denn dieser Geist setzt fort, was Jesus gesagt und getan hat.

¹⁷ 1. Kor 2,12

Er ist nichts anderes als **Jesus multipliziert in uns** und **Jesus aktualisiert in uns**.
So wird Jesus gegenwärtig und real. Das bedeutet: **Den Heiligen Geist erleben**.

Dazu gehört nun noch etwas, was ich wenigstens kurz erwähnen will und muss.
(Es war ja jetzt das Monatsthema bei euch.)

Paulus schreibt in 1. Kor 12,7 nach Luther 2017:

„Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.“

Der Urtext sagt:

Jedem aber wird gegeben die Sichtbarwerdung (= die Offenbarung) des Geistes zu dem Nutzen:

Jedem wird es gegeben, dass bei ihm der Geist sichtbar wird, aufleuchtet, in die Augen fällt, dass Er deutlich wird, klar wird, offenbar, ersichtlich, offensichtlich, offenkundig, unverhüllt, augenscheinlich, öffentlich wird, dass der Geist hervortritt und unverhohlen vor aller Augen in der Öffentlichkeit, im Publikum bekannt und berühmt wird.¹⁸

Und die Folge ist:

Da wird etwas zusammengetragen, was nützt und fördert und hilfreich ist und viele Vorteile bringt.¹⁹

Das ist eine starke Aussage – oder?

Von den Korinthern konnte Paulus das sagen,

denn sie waren tatsächlich alle mit diesem Heiligen Geist erfüllt.

Paulus schreibt: *in oder mit diesem Geist getauft und mit ihm getränkt.²⁰*

Und dann gibt es tatsächlich etwas zu erleben! Denn *der Geist wird sichtbar!*

Wodurch?

Durch das, was wir die *Geistesgaben* oder *Charismen* nennen, Gnadengaben.

Paulus erläutert sie in 1. Kor 12 – 14 und anderswo²¹ näher.

Und was bedeutet das?

Nichts anderes als dies: Jesus tut weiter das, was Er immer getan hat.

Aber da Er selber als Haupt Himmel ist,

tut Er es jetzt durch Seinen Leib, die Gemeinde auf der Erde.

Er spricht Worte der Weisheit und Erkenntnis.

Er demonstriert, dass durch den Glauben alles möglich ist.

Er heilt, tut Wunder, redet prophetisch, scheidet und unterscheidet die Geister.

Und für diejenigen, deren Verhältnis zu GOTT, dem Vater im Gebet noch nicht so intim und persönlich wie bei Jesus ist, aber die sich das wünschen, gibt es noch das Sprachengebet:

Da betet der Geist ungefiltert und unbeeinträchtigt vom Verstand sehr direkt²² und ist mit GOTT im Austausch.

Das baut den Beter auf und nimmt ihn hinein in GOTTES Geheimnisse.²³

So bekommt er einen noch einen anderen und tieferen Zugang zu GOTTES Wirklichkeit.

Durch die Gabe der Interpretation oder Auslegung

kann dann auch für die Gemeinde verständlich werden, was die Sprachenrede bedeutet.

Da ist **der Heilige Geist zu erleben** – live und direkt.

¹⁸ *fanerosis*, von *faneroo*, *faneros*, *√faino* – ausführlich nach Menge-Güthling übersetzt

¹⁹ ebenso nach Menge-Güthling

²⁰ 1. Kor 12,13. Nähere Ausführungen dazu z.B. unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/geistestaufe/>

²¹ Römer 12, Eph 4

²² 1. Kor 14,14

²³ 1. Kor 14,1-5.

Heiligen Geist erleben – Mystik oder Realität?

Manchen mag es mystisch vorkommen.

Es darf auch Mystisches geben, die Bibel und z.B. Paulus kennen das durchaus.

Aber eigentlich heißt Heiligen Geist erleben:

Persönlich erfahren, wie Jesus Christus heute an uns, in uns und durch uns wirkt.

Und das sehr real.

Ich bin sehr froh, dass ich einiges davon persönlich kenne und täglich erlebe und möchte nie mehr darauf verzichten.

Und gleichzeitig sehne ich mich danach und habe es dringend und bitter nötig, davon noch sehr viel mehr zu empfangen und zu erfahren.

Denn die Nöte sind so groß und die Welt und auch die Gemeinde ist so beschaffen, dass es nur EINE Lösung geben kann:

Jesus muss noch ganz anders und viel mehr zum Zuge und zum Wirken und zum Durchbruch kommen durch Seinen Geist.

Wer dem zustimmen kann, der sage: Amen.

Ihr habt mich gebeten, noch zu **beten**. Das will ich gern tun.

Wenn jemand dem Gebet zustimmen kann,

dann darf er das am Ende gern nochmal mit seinem Amen bestätigen:

Herr Jesus, Du forderst uns immer wieder heraus.

Du sagst: *Ohne mich könnt ihr nichts tun.*²⁴

Und: *Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun...*²⁵

Wir glauben das nicht wirklich.

Wir können sehr viel ohne Dich tun

und unseren ganzen frommen Betrieb aufrechterhalten.

Aber wir tun nicht Deine Werke.

Und die Menschen begegnen meist nur uns und unserer Frömmigkeit, aber nicht Dir selber.²⁶

Wir haben Dich gern als Erlöser und Nothelfer, weniger gern als Herrn und Gebieter.

Und dass Du der bist, der mit Heiligem Geist tauft,²⁷

das haben wir verdrängt oder verleugnet wir.

Und dann wundern wir uns, wenn so wenig unter uns geschieht

oder wir haben uns daran gewöhnt und machen aus der Not eine Tugend.

Erlöse uns von aller geistlichen Selbstzufriedenheit!

Wirke unter uns einen neuen Hunger nach allem, was Dein Wort verheißt

und Du versprochen hast, uns zu geben.

Gib eine neue Vollmacht für die Verkündigung.

Gib uns, die wir Dir gehören, mit allem Freimut zu reden Dein Wort.

Strecke Deine Hand aus zur Heilung

und lass Zeichen und Wunder geschehen in Deinem Namen

und fülle uns neu oder überhaupt mit Deinem Heiligen Geist

und zeige uns den Weg dorthin.²⁸

Herr, erneuere Deine Kirche und Gemeinde und fange bei uns an.

Lass Dein Reich kommen und Deinen Willen auf unserer Erde und in unserem Leben geschehen Dir zur Ehre und uns zum Heil. Amen.

²⁴ Joh 15,5c

²⁵ Joh 14,12

²⁶ Es sollte demgegenüber wie in 1. Kor 14,24-25 sein.

²⁷ Matth 3,11; Mark 1,8; Luk 3,16; Joh 1,33; Apg 1,5; 1. Kor 12,13

²⁸ Nach Apg 4,29-31